

In eigener Sache:

Zu den Aufgaben und zur Gestaltung des Toxichem + Krimtech

Fritz Pragst

Das Mitteilungsblatt Toxichem + Krimtech dient dem in der Satzung der GTFCh verankerten Ziel, das Wissenschaftsgebiet der toxikologischen und forensischen Chemie in Forschung, Lehre und praktischer Anwendung zu fördern. Es soll einerseits die Mitglieder der Gesellschaft regelmäßig über die Arbeit des Vorstandes und der Arbeitskreise sowie über die von ihr getragenen Fachtagungen und Workshops informieren, andererseits stellt es ein Medium für den Informations- und Erfahrungsaustausch dar. In diesem Sinne sind alle Mitglieder aufgefordert, durch geeignete Beiträge aktiv an der Gestaltung des Blattes mitzuwirken.

In Fortsetzung der bewährten Gestaltungsform der vergangenen Jahre erscheinen im Mitteilungsblatt folgende Rubriken:

- Kurze Originalmitteilungen (Kasuistiken, Testung neuerer Methoden oder Materialien und andere forensisch toxikologische Fragestellungen)
- Übersichtsarbeiten (zu aktuellen Fragestellungen, methodischen und juristischen Entwicklungstendenzen und Teilgebieten von breiterem Interesse)
- Referate über Dissertationen zur toxikologischen und forensischen Chemie
- Berichte aus den Sitzungen des Vorstandes und der Arbeitskreise
- Protokolle der Mitgliederversammlungen
- Ankündigungen von Symposien, Workshops und Weiterbildungsveranstaltungen der GTFCh
- Tagungsberichte
- Buchbesprechungen
- Personalien (neue Mitglieder, Anerkennungen als Forensischer Toxikologe GTFCh oder Forensischer Chemiker GTFCh, Auszeichnungen, Jubiläen, Todesfälle)
- Verschiedenes

Mit nahezu 500 Mitgliedern der GTFCh finden Autoren im „Toxichem + Krimtech“ einen großen und gleichgesinnten Leserkreis. Auch wenn es noch keine Punkte in „citation index“ gibt, sollte auch dieses Ansporn sein, an der inhaltlichen Gestaltung des Blattes mitzuwirken. Die Aktualität des Mitteilungsblattes lebt von den Informationen durch die Mitglieder. Scheuen Sie sich daher nicht, Ihre Erfahrungen und Kenntnisse durch eigene Beiträge in die Gesellschaft einzubringen.

Hinweise für Autoren

Die Manuskripte können in deutscher oder englischer Sprache in folgender Form bei der Schriftleitung eingereicht werden (Anschrift s. 1. Innenblatt jedes Heftes):

- Originalausdruck des Textes einschließlich evtl. vorgesehener Tabellen (ein Exemplar genügt).
- Nach Möglichkeit zusätzlich Text, Tabellen und Abbildungsunterschriften auf IBM-formatierter Diskette in einem beliebigen der üblichen Schreibprogramme. Hierdurch werden Übertragungsfehler beim Einscannen vermieden.

- Abbildungen als reproduktionsfähige Ausdrücke. Beschriftungsgröße so wählen, daß sie nach entsprechender Verkleinerung im Druck 10 pt nicht unterschreitet.
- Falls möglich, zusätzlich Abbildungen und Graphiken ebenfalls auf Diskette, falls diese mit weit verbreiteten Programmen gelesen werden können. Dabei sollten farbige Formatierungen vermieden werden.
- Literaturangaben in eckigen Klammern, mit Titel der zitierten Arbeit, z. B.:

[1] K. Arstad, O. Dale, O. Aakervik, S. Ovrebo and K. Zahlse: A rapid gas chromatographic method for determination of ethylene glycol in serum and urine. *J. Anal. Toxicol.* 15 (1993) 218-221.